

Ausgabe
05.05.2012

Medienart Printmedien
 Medientyp Tageszeitungen
 Erscheinungsweise täglich
 Branche nicht branchenspezifisch
 Bundesland Sachsen
 Nielsegebiet Nielsen VII

Auftrags-Nr. 64966
 Kunden-Nr. 14522
 Thema-Nr. 731.020

Suchbegriff(e) 1. Insel Rab: nur touristisch 2. Kvarner, Kvarner Bucht: nur touristisch 3. Insel Krk: nur touristisch

Verlag Leipziger Verlags- und Druckerei GmbH & Co. KG, 04107 Leipzig, Peterssteinweg 19, Tel.: 0341 2181-0, Fax: 0341 2181-1640
 E-Mail: post@lvz-online.de, URL: www.lvz-online.de
 Redaktion Leipziger Volkszeitung Redaktion, 04107 Leipzig, Peterssteinweg 19, Tel.: 0341 21810, Fax: 0341 9618555
 E-Mail: chefredaktion@lvz.de, URL: www.lvz-online.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet	gedruckt	(in Mio.)
Leipziger Volkszeitung Stadtausgabe	132.176	135.271	146.455 ¹	0,32 ^a
Gesamtverbreitung	211.148	216.147	235.373 ¹	0,51 ^b

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet, b. MA



Rab

Die kroatische Insel bietet viele Badebuchten.

Natur to go

Tiefblaues Meer, luftgetrocknete Tintenfische und Kräutercreme: Die kroatische Insel Rab bietet eine überschaubare Ferienwelt

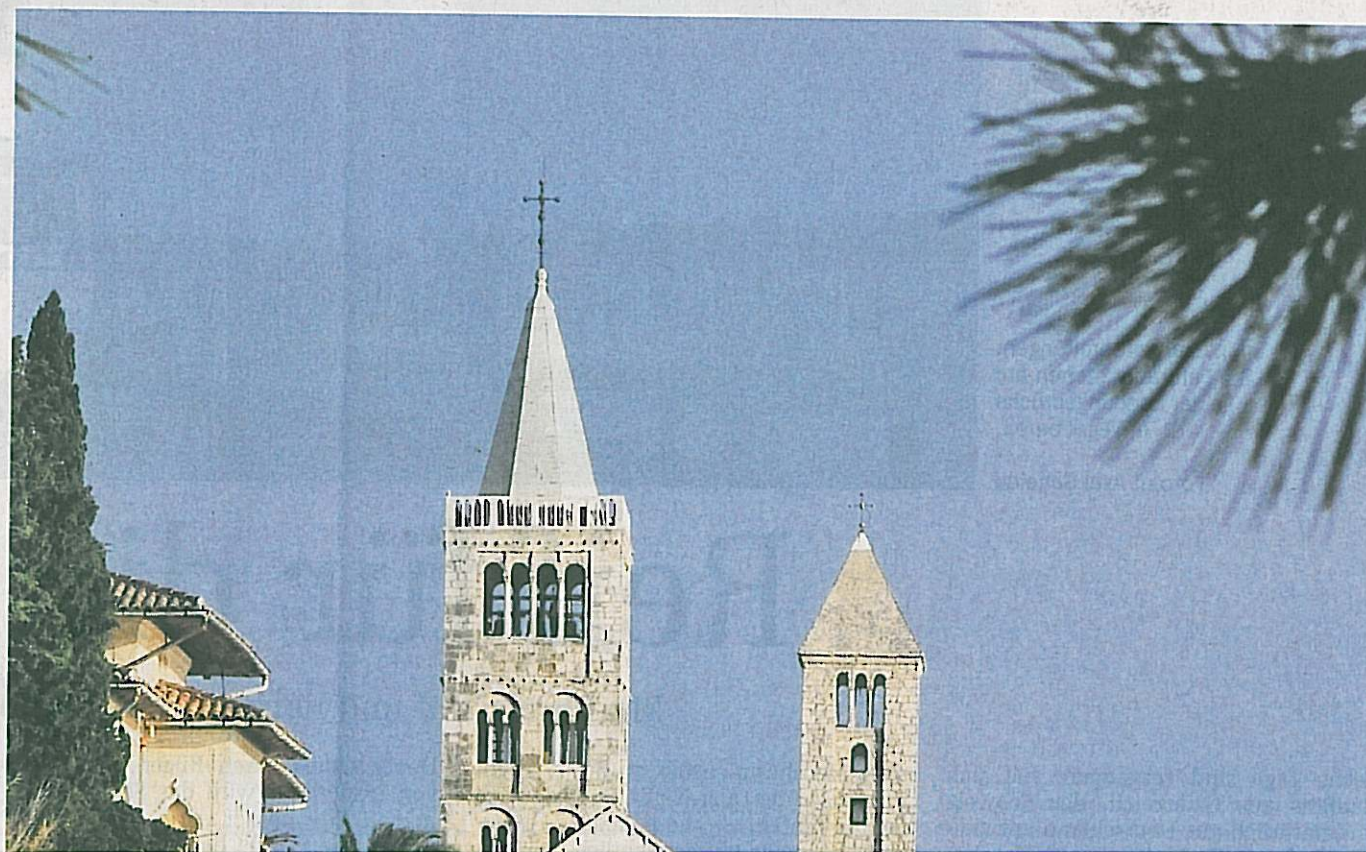
Es kracht, das Kopfsteinpflaster bebt. Wer die Böllerschüsse auf der mittelalterlichen Stadtmauer auf der Insel Rab schon einmal gehört hat, hält sich vorsorglich die Ohren zu. Ansonsten verläuft das farbenfreudige Ritterspiel höchst friedlich: Die Armbrustschützen schießen, möglichst in die Mitte ihrer Zielscheibe, und die Ritter und Burgfräulein in ihren eher phantasievollen als historischen Kostümen schauen huldvoll zu.

Währenddessen bieten die Boutiquen in den Gassen der Raber Altstadt auch am späten Abend noch denselben Krimskrams an, der auch andere touristische Hochburgen an der Adria auszeichnet: Muscheln, meist lackiert, Schmuck made in China, Schals made in Taiwan. Dazwischen allerdings Öl, Honig, Kräutercreme – made in Rab. Beliebte Souvenirs für die Feriengäste.

Zwei Familien auf Rab, der südlichsten der Kvarner Inseln in der Kvarner Bucht, haben sich mit diesen heimischen Produkten besonders hervorgetan. Da sind zum einen Franjo und Sonja Stokic. Er hat in Deutschland studiert und dort Sonja, eine Kindergärtnerin aus dem badischen Offenburg, kennen- und lieben gelernt; drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind gehören inzwischen zur

Dušan Castellan sei ein Pionier, lobt der Raber Tourismuschef Nedjeljko Mikelic, einer, der auf die Tradition verweise und doch neue Wege gehe. Neue Wege in Rab, dessen karstige Landschaft aus den alten Karl-May-Filmen noch bestens bekannt ist und die von der Bora – dem trockenen, kalten, böigen Fallwind – geprägt ist. Wo die Bora mit Spitzengeschwindigkeiten von 200 Kilometern pro Stunde Winter für Winter durchzieht, da wächst nichts mehr, wie an der Küste des kroatischen Festlandes. Der Rest aber ist grün, teilweise waldig. Die Raber Halbinsel Kalifront ist mit einem der letzten Eichenwälder im ganzen Mittelmeerraum bedeckt. Im Dundo-Wald auf Kalifront sind sogar hundertjährige Steineichen zu entdecken.

Unzählige Badebuchten schneiden sich in die Küste hinein. Eine davon heißt Kandarola. Sie trumpft mit einer pikanten Anekdote auf. Denn in ihrem glasklaren Wasser haben im August 1936 Englands König Edward III. und seine Geliebte Wallis Simpson nackt gebadet. Allerdings nicht ohne zuvor bei den Raber Behörden offiziell eine „Lizenz zum Nacktbaden“ einzuholen. Seither erzählen die Raber, dass an ihrer unversehrten Mittelmeerküste die Wiege der Freikörperkultur gestanden habe.



Währenddessen bieten die Boutiquen in den Gassen der Raber Altstadt auch am späten Abend noch denselben Krims-krams an, der auch andere touristische Hochburgen an der Adria auszeichnet: Muscheln, meist lackiert, Schmuck made in China, Schals made in Taiwan. Dazwischen allerdings Öl, Honig, Kräutercreme – made in Rab. Beliebte Souvenirs für die Feriengäste.

Zwei Familien auf Rab, der südlichsten der Kvarner Inseln in der Kvarner Bucht, haben sich mit diesen heimischen Produkten besonders hervorgetan. Da sind zum einen Franjo und Sonja Stokic. Er hat in Deutschland studiert und dort Sonja, eine Kindergärtnerin aus dem badischen Offenburg, kennen- und lieben gelernt; drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind gehören inzwischen zur Familie.

Vor fast einem Vierteljahrhundert kehrten die Stokics zurück in Franjos Heimat. Es war das Ende des Sozialismus und der Anfang einer neuen Form des Tourismus. Franjo ist seither der Mann, der für Olivenhain, Schafe, Bootsausflüge und das Ansetzen von Gewürzlikören zuständig ist. Sonja, die immer noch ihre breiten badischen Vokale pflegt, kümmert sich um die Familienpension, Kräuterwanderungen und Kreativkurse.

Wie die Stokics hat auch eine weitere Raber Familie ein eigenes Ladengeschäft, um ihre Produkte zu verkaufen. Die Honig-, Öl- und Kräutercremeproduktion der Familie Castellan trägt inzwischen sogar ein grünes „eco“-Label, das biologische Produkte aus Kroatien auszeichnet. Damit dürfe er sogar in die EU exportieren, erzählt der gebürtige Raber Dušan Castellan stolz, der ebenfalls in Deutschland studierte und danach in Rijeka mit einer eigenen Computefirma sein Geld verdiente. Vor elf Jahren kehrte er nach Hause zurück. Seither experimentiert er mit allem, was die Natur auf seinen 4000 Quadratmetern Boden hergibt – unter anderem mit einer 800 Jahre alten Olivenbaum-sorte namens Orkula. Garantiert autochthon sei sie, komme also nur auf dem karstigen Boden von Rab vor. Während die Oblica auch im restlichen Kroatien wachse.

Eine Million Euro hat Dušan Castellan in den zurückliegenden fünf Jahren ins Unternehmen gesteckt, um sein Lavendel-, Immortelle-, Rosmarin-, Lorbeer- und Johanniskrautöl konkurrenzfähig aufzustellen. Zehn seiner Produkte sind inzwischen zertifiziert. In seinem kleinen Geschäft an der Straße zwischen Rab und Barbat betont er sein Credo: „Die Natur macht alles, wir verpacken sie nur.“ Natur to go.

Küste aber ist grün, teilweise waldig. Die Raber Halbinsel Kalifront ist mit einem der letzten Eichenwälder im ganzen Mittelmeerraum bedeckt. Im Dundo-Wald auf Kalifront sind sogar hundertjährige Steineichen zu entdecken.

Unzählige Badebuchten schneiden sich in die Küste hinein. Eine davon heißt Kandarola. Sie trumpft mit einer pikanten Anekdote auf. Denn in ihrem glasklaren Wasser haben im August 1936 Englands König Edward III. und seine Geliebte Wallis Simpson nackt gebadet. Allerdings nicht ohne zuvor bei den Raber Behörden offiziell eine „Lizenz zum Nacktbaden“ einzuholen. Seither erzählen die Raber, dass an ihrer unversehrten Mittelmeerküste die Wiege der Freikörperkultur gestanden habe.

Eventcharakter haben die Raber Ritterspiele mit dem Armbrustschießen. Sie werden während der Sommermonate viermal aufgeführt. Dazu gibt es ein dreitägiges Mittelalterfest, das immer zum Namenstag des Schutzpatrons der Insel, des heiligen Christophorus, am 25. Juli Fremde und Einheimische in der Altstadt vereint.

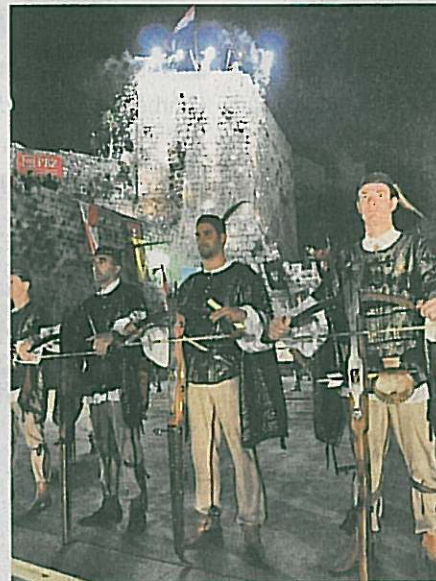
Der Ursprung dieses Spektakels wird auf den legendären Schutzpatron geschoben. Durch dessen Fürsprache sei

Rab am 9. Mai 1075 von den Normannen befreit worden. Tatsächlich aber hat Ugo Belamaric erst im Jahr 2002 in seiner Eigenschaft als Direktor des Kulturvereins dieses Historienfest initiiert. Inzwischen ist Belamaric Rentner und Präsident des Vereins der Armbrustschützen, der das Raber Mittelalter trägt.

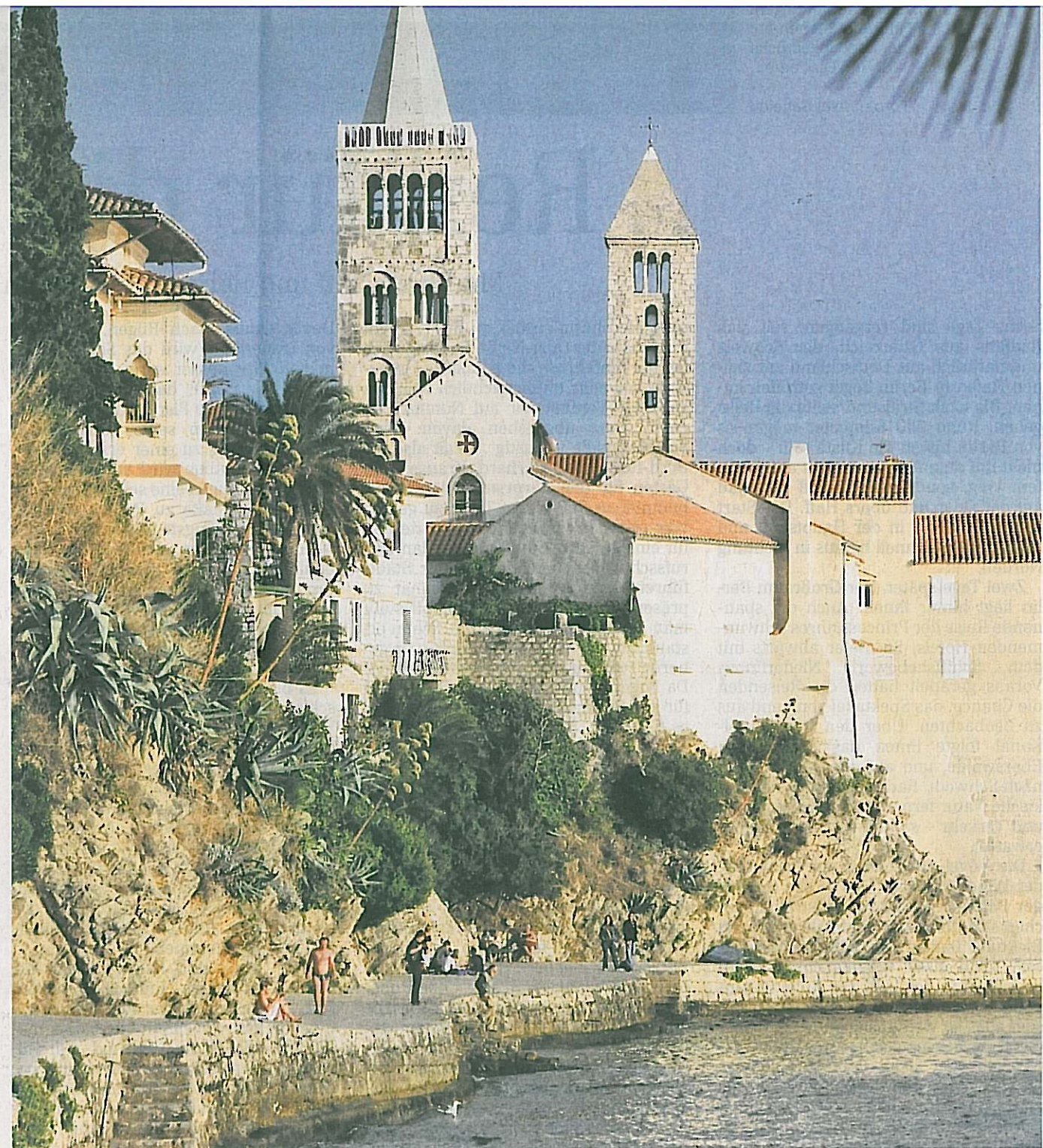
Weder höfisches Zeremoniell noch alte Handwerkszünfte braucht es, um die typische Torte von Rab zu genießen, eine üppige süße Mandeltorte. Einst war sie das ultimative

Dessert zu Weihnachten, längst wird sie rund ums Jahr gebacken. Typisch für Rab und seine kroatische Region ist auch der einzigartige A-cappella-Gesang Klapa, eine in liturgischen Kirchengesängen wurzelnde Vielstimmigkeit kleiner, nicht mehr als zwölf Männer umfassender Chöre. Allein auf der Insel gibt es sechs Klapa-Gruppen. Kaum ein Fest auf Rab, das nicht ein Klapa-Konzert veredelt.

Fast alle 9500 Einwohner des 22 Kilometer langen, etwa 91 Quadratkilometer großen Eilands leben vom Tourismus. Und die meisten verstehen und sprechen wegen ihrer habsburgischen Vergangenheit immer noch mehrheitlich Deutsch. Es ist also nicht mal nötig, „Hvala“ zu sagen, wenn der Kellner einem den inseltypischen Festschmaus, Rührei mit luftgetrocknetem Tintenfisch, serviert. Ein „Danke“ genügt. *Alexandra Glanz*



Historienfest: Die Ritterspiele auf Rab sind beliebt bei Einheimischen und Touristen.



Idyll im Meer: Die kroatische Insel Rab lockt auch wegen ihrer alten Bausubstanz viele Besucher an.

tzg-rab.hr (2)

SERVICE



Anreise: Germanwings, Air Berlin, TUIfly und Ryanair fliegen direkt auf die Insel Krk (Flughafen von Rijeka). Von dort geht es per Bus/Fähre-Shuttle nach Rab. Vom Hafen in Rijeka kann man mit dem Katamaran nach Rab übersetzen, mit der Autofähre fährt man ab Jablanac.

© www.imperial.hr

Reisezeit: Mittelmeerklima mit mildem Winter und heißem Sommer. Wer keine Schulkinder hat, fährt am besten nicht im Juli und August – dann ist es voll und zu heiß!

Übernachtungen: Bestes und ältestes Hotel auf der Insel ist das Imperial; eine Person im Doppelzimmer zwischen 45 Euro (Nebensaison) und 95 Euro (Hauptsaison).

Historienfest: Das Historienfest Rabska Fjera wird in diesem Jahr vom 25. bis 27. Juli gefeiert.

Weitere Informationen

Kroatische Zentrale für Tourismus, Kaiserstraße 23, 60311 Frankfurt, Tel. (069) 2 38 53 50, www.kroatien.hr

© www.tzg-rab.hr